



Nr. 29/24

LANDRATSAMT ORTENAUKREIS
AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT
ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG



15.07.2024

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe

§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung:

Für heute Abend sind Gewitter und Niederschläge angekündigt, die kommenden Tage sind überwiegend trocken und heiß, zum Wochenende wieder steigende Niederschlagsneigung.

Terminhinweis

Heute! Montag, den 15.07.24 um 17:00 Uhr: Begehung der Agri-PV-Anlage in Nussbach und Vorführung eines Akku-Mähroboters.

Der Obstbauring Mittelbaden lädt ein zur jährlichen Sommerbegehung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm: Informationen zur Anlagenkonzeption (Dr. Hansjörg Vollmer) und Präsentation erster Bonitur-Ergebnisse (Greta Ott, Hermann Meschenmoser, LTZ Augustenberg). Außerdem Maschinenvorführung: Rasenroboter von FJDynamics (Christoph Peveling GmbH).



Vorführung Akku-Mähroboter der Firma FJDynamics / Agri-PV-Anlage in Nussbach

Apfelwickler:

Vor 8-10 Tagen sind die ersten Falter der 2. Generation geschlüpft. Die anschließenden Abendtemperaturen waren für erste Eiablagen günstig. Der Larvenschlupf hieraus beginnt Anfang bis Mitte dieser Woche. Zur Eindämmung der erstern Räumchen empfehlen wir jetzt eine Behandlung mit einem Granuloseviruspräparat wie z.B. Madex max oder Carpovirusine EVO2 in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Aufwandmenge (Details siehe Rundschreiben Nr. 28), Wirkungsdauer ca. 1 Woche. Zum beginnenden Hauptschlupf der zweiten Generation empfehlen wir dann Mitte nächster Woche (ca. 25. Juli) eine Behandlung mit Exirel (B1, 1 Anw., 0,3 l/ha/mkH, max. 0,6 l/ha) einzuplanen.

Rostmilbe:

Die Rostmilbe mag feuchtwarme Witterung. Vereinzelt ist in den Anlagen Befall zu finden. Als anfällig gelten Elstar, Jonagold, Gala und Braeburn. Achten Sie in den Anlagen auf folgende Befallssymptome: Blätter wölben sich kahnförmig, Blattoberseite erscheint matt und die Blattunterseite leicht bräunlich verfärbt. Wenn Sie die Blätter gegen das Licht halten, erscheinen bei 10 – 15 facher Lupenvergrößerung kleine keilförmige Schatten. Mittelwahl: Kiron 0,75 l/ha/mkH (B4, 1 Anw., WZ 21 Tage) bzw. unter Berücksichtigung der Wirkstoffanzahl eher Milbeknock Top 0,625 l* (B1, max. 2x, WZ 17 Tage, aus Verträglichkeitsgründen nach Firmenangabe eine hohe Wassermenge verwenden).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.



Stippe:

Stippebehandlungen mit z.B. Calciumchlorid 2,5 kg* (plus Break Thru 0,04 % bezogen auf die verwendete Wassermenge) müssen aktuell wegen der Gefahr von Verbrennungen mit Bedacht appliziert werden: In Phasen mit Temperaturen über 30 °C keine Behandlungen durchführen. An sonnigen Tagen Anwendungen nur spät abends oder früh morgens bei hoher Luftfeuchtigkeit durchführen und - sofern die Tageshöchsttemperatur in den Nachmittagsstunden über 25 °C ansteigen - die Blattdüngermenge um 25 bis 50 % reduzieren.

Für die anderen Schaderreger wie Schorf oder Spinnmilben gelten die Hinweise aus den vorangegangenen Warndiensten.

Der nächste Warndienst erscheint nach Bedarf, voraussichtlich Ende Juli.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

